

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **8 (1899)**

Heft 25

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Demandez la „Tribune de Genève“, 3^{me} édition!

Der Abend im Kursaal bildete einen würdigen Abschluss der Festtage. Ein aussergewöhnliches Programm der Kurkapelle, grossartiges Kunstwerkwerk mit reizenden Neuheiten, ausgeführt von der Firma Hamberger, und zum Schluss, wahrscheinlich zum Abgewöhnen, noch ein kleines Tanzchen, benannt *la mosaïque*, wofür die Jungmannschaft dem Festkomitee besonders dankbar war. Auch Höhenfeuer fehlten bei diesem Anlasse nicht.

Am folgenden Tage bildete die Schynige Platte der Hauptanziehungspunkt der noch Zurückgebliebenen; nicht wenige sollen aber auch den Weg nach Müren eingeschlagen und sogar einige beiden Punkten am gleichen Tage einen Besuch abgestattet haben. Auch der Beatenberg und das Rothorn erhielten Besuch. Einer engern Gesellschaft aus dem Kreise der Festteilnehmer war es vorbehalten, den hübschen Speisesaal im unterbarten Hotel Schynige Platte einzuweihen. Hoffen wir, dass dies ein gutes Omen für den künftigen Geschäftsgang dieses Etablissements bedeute.

Bevor wir schliessen, erübrigt uns noch, den Tit. Direktoren der *Zernerberlandbahn*, der *Wengernalpbahn*, der *Jungfraubahn* und der *Dampfschiffgesellschaft des Brienz- und Thunersees* im Namen sämtlicher Teilnehmer den tiefgefühltesten Dank auszusprechen für die überaus generöse Art und Weise, mit welcher sie sowohl Extrazüge, wie Extrasschiff den Festteilnehmern zur Verfügung gestellt haben. Nicht minderen Dank auch den Direktoren der *Schynige Platte*, der *Lauterbrunnener-Müren* und der *Beatenbergbahn* für die freundliche Übermittlung von Freikarten auf ihren respektiven Linien. Auch die Direktion der *Rothornbahn* hatte an Vorweisen der Festkarte in freundlichster Weise freie Fahrt gewährt, wofür ebenfalls bestens gedankt sei und, *last not least*, den *allerliebsten* Dank dem *Festkomitee*, besonders aber Herrn A. *Düpfner*, dessen rühriger Umsicht der glanzvolle Verlauf der Festtage und die durch nichts gestörte flotte Abwicklung des reichhaltigen Programms zu verdanken ist.

Von demselben Gedanken durchdrungen, sandte das „Mailänder Trio“ vor Uebertritt der Grenze dem Festkomitee telegraphisch Dank und Abschiedsgruss.

Die Generalversammlung von 1896 anlässlich der Landesausstellung in Genf zählte zu den grossartigsten seit Gründung des Vereins;

diejenige von Interlaken darf ihr würdig zur Seite gestellt werden. Die Tage von Interlaken werden Jedem noch lange in angenehmster Erinnerung bleiben.

Auf Wiedersehen in Aarau und Zermatt.



Das Stiffler Joch ist fürs Rad offen.

Aldorf. Die erste Teilaufführung findet nicht am 25. Juni, sondern am 2. Juli statt.

Baden. Die Gesamtzahl der Kurgäste betrug am 20. Juni 4,482.

Die **Jungfraubahn**, bis zum Eigergletscher, ist eröffnet.

Rhätische Bahn. Der Monat Mai zeigt eine Reisendenzahl von 60,083 gegen 46,691 im Vorjahre.

Die **Vitznau-Rigi-Bahn** beförderte im Monat Mai 7,955 Personen (1898: 6,259 Personen).

Zermatt. Die Gornegrabahn wird mit heute vollständig in Betrieb gesetzt.

Bergbahn Lauterbrunnen-Müren. Der Personenverkehr zeigt im Mai eine Reisendenzahl von 2,000 Personen (1898: 1,288).

Berner Oberland-Bahnen. Der Monat Mai zeigt eine Reisendenzahl von 12,000 gegen 11,392 im Vorjahre.

Nachtzüge der Arth-Rigi-Bahn. Von nun an verkehren bis Ende Juli wieder die beliebten Nachtzüge zum Sonnenaufgang nach Rigi-Kulm.

Nizza. Das Grand Hotel Rouillon, Avenue Beaulieu, ist von Herrn Henri Morlock, Besitzer des Hotel de Berne daselbst erworben worden. Uebernahme am 1. Oktober l. J.

Tessin. Das Kurhaus Piora, Piora bei Airolo, das Hotel Mont Prosa, St. Gotthard und das Hotel und Pension Lombardi in Airolo sind eröffnet. Die Gotthardstrasse ist fahrbar.

Villeneuve. Dans son assemblée générale extraordinaire des actionnaires, la Société de l'Hotel Byron a décidé d'augmenter son capital de 100,000 fr. par la création de 200 nouvelles actions au porteur de 500 fr. chacune, ce qui porte le capital à 500,000,000 fr.

Luzern. Am 30. dieses Monats wird das neue Hotel Monopol eröffnet. Es ist ein architektonisch harmonischer Bau, mit reich verzierter Fassade. Das Hotel kann 250 Personen logieren. Die Direktion hat, wie schon gemeldet, Herr J. G. Zingg übernommen.

Lausanne. Sont descendus dans les hôtels de premier et de second rangs de Lausanne, du 16 au 22 mai: Suisse: 370; Allemagne: 134; France: 117; Angleterre: 108; Russie: 20; Amérique: 20; Pays-Bas: 9; Italie: 8; Etats Balkans: 9; Autriche, Belgique, Espagne, Portugal, Danemark, Afrique, Turquie: 17. Total: 793.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 3. Juni bis 9. Juni 1899: Deutsche 384, Engländer 183, Schweizer 285, Holländer 88, Franzosen 56, Belgier 24, Russen 36, Oesterreicher 18, Amerikaner 10, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 40, Dänen, Schweden, Norweger 28, Angehörige anderer Nationalitäten 7. Total 1159. Darunter waren 201 Passanten.

Eine neue Art der Zechprellerei erfanden vier Individuen, die sich bei einem Weinstube in der Rue St. Anne in Paris ein opulentes Mahl servieren liessen und diesen zur Teilnahme einladen. Als die Stunde des Bezahlehs kam, zogen alle vier ihr Portemonnaie und jeder wollte die „Addition“ begleichen. Nun ist es aber bekanntlich in Frankreich Sitte, dass bei solchen Gelegenheiten nur einer bezahlt. Man verhielt sich daher schliesslich folgendes sinnige Auskunftsstück. Dem Wirt sollten die Augen verbunden werden und derjenige, welchen er fing, würde bezahlen. Ersterer ging, obgleich wegen der vorgelichteten Abendstunde keine anderen Gäste anwesend waren, auch auf den Vorschlag ein. Der Gast wurde in den Keller geschickt, um die „letzte Flasche“ zu holen und das Bindekühlpfand begann. Aber unser naiver Wirt fing keinen Bezahler. Sie hatten alle vier Reissaus genommen und er blieb als echte blinde Kuh allein übrig.

Abonnement général en cinq langues. Le bureau de renseignements à Lucerne vient de publier un tarif abrégé en cinq langues (allemand, français, italien, anglais et russe) avec carte routière qui a pour but de faciliter l'organisation aux touristes, de fournir un moyen pratique de renseignements aux employés des chemins de fer et aux bureaux de renseignements, de faire connaître à l'étranger, par une réclame originale, les abonnements généraux qui ont été récemment introduits en Suisse. Sur cette carte routière sont indiqués en noir les distances qu'on peut parcourir avec l'abonnement général, tandis que toutes les autres routes de transport, courtes des bateaux, chemins de fer régionaux et de montagne, postes, etc., dont les courses se paient à part, sont indiquées en rouge. L'ensemble représente, en même temps, un tableau général des voies principales du trafic en Suisse. On peut se procurer ces tarifs, au prix de 30 centimes, dans tous les bureaux de renseignements en Suisse.

Paris. Der Fleischpasteten-Fabrikant Person, dem Fiskergade als Hauptmaterial zu seinen Hasen-, Rebhuhn-, Fasan-, Truthahn-, sogar Gänseleber-Pasteten und Terrinen geliefert hatten und der wegen seines Missgriffs zu Gefängnis und einer Geldbusse verurteilt wurde, hatte sich vor Gericht damit entschuldigt, alle Charcutiers hätten dasselbe. Darüber ist nun die ehrbare Zunft der Schweinefleischhändler ausser sich. Der Präsident ihres Syndikats bemittelt sich selbst mit zwei seiner Kollegen auf die Zeitungsredaktionen und protestiert gegen die Verleumdung. Zugleich wird eine Petition abgegeben, welche die Pariser Charcutiers vor zwei Jahren an den Gemeinderat richteten, damit dieser den Pferdefleischhändlern das Handwerk lege. Daraus erfährt man, wie das schwärzlich aussehende Pferdefleisch behandelt wird, damit es eine schöne rosa Farbe be-

komme oder in weisses Schweine- oder Kalbfleisch verwandelt werde. Auch stehen die Charcutiers in ihrem Unmut über die Konkurrenz der grossen Lebensmittelbazare nicht an, zu behaupten, die Strassburger- und Frankfurter-, sowie die Cervelat-Würste, die hier verkauft werden, seien aus Pferdefleisch, Stärkemehl und Schweinefett verfertigt.

Luzern. Verzeichnis der in den Gasthöfen und Pensionen Luzerns vom 1. bis 15. Juni 1899 abgestiegenen Fremden:

Deutschland	2361
Oesterreich-Ungarn	210
Grossbritannien	1896
Verein. Staaten (U.S.A.) und Canada	456
Frankreich	380
Italien	192
Belgien und Holland	284
Dänemark, Schweden, Norwegen	133
Spanien und Portugal	29
Russland (mit Ostseeprovinzen)	217
Balkanstaaten	12
Schweiz	1760
Asien und Afrika (Indien)	30
Australien	12
Verschiedene Länder	18

Personen 8,009

1898: 6,414 Personen.

An der Pilatusbahn. *Dame:* Es ist doch grossartig, was diese Schweizer Ingenieure leisten! Warum machen sie nun so was nicht in Mecklenburg!

Theater.

Kurhaus Luzern. Ensemble-Opern-Gastspiel. Cylus des Kgl. Hoftheaters in Stuttgart. *Freitag, 23. Juni:* „Die Regimentsstochter“; *Sonntag, 24. Juni:* „Hänsel und Gretel“; *Sonntag, 25. Juni:* „Mignon“; *Montag, 26. Juni:* „Hänsel u. Gretel“; *Dienstag, 27. Juni:* „Die Regimentsstochter“; *Mittwoch, 28. Juni:* „Mignon“; *Donnerstag, 29. Juni:* „Hänsel und Gretel“; *Freitag, 30. Juni:* „Der Postillon von Lonjumeau“.

Wem die gegenwärtige Adresse des Herrn E. Weise, Küchenchef (im Sommer 1897 im Sanatorium Hohenseln in Arosa thätig), bekannt ist, wird höchst ersucht, dieselbe der Expedition dieses Blattes mitzuteilen.

Das Centralbureau.

Hiezu eine Beilage. Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

Henneberg-Seide

nur ächt, wenn direkt ab meinen Fabriken bezogen

Desinfections-Automat.



Der *Desinfectionsautomat* besteht aus einer kleinen geruchlosen Röhre, welche in Wasser gebracht, fortwährend *geruchlose Desinfectionsflüssigkeit* liefert, welche die Faunluis zerstört, und jeden unangenehmen Geruch in Closets, Schüttsteinen etc. beseitigt.

Der *Desinfectionsautomat* wirkt ununterbrochen, monatlang, ist ärztlich sehr empfohlen u. sollte in keinem Hause fehlen.

Jedem Automat w. ein Plakat zum Aufhängen in Aborten beigegeben, als Empfehlung fürs Haus. — Aertzl. Broschüre u. Anweisung gratis. — Preis Fr. 5.

Zu beziehen von:

C. Richter in Kreuzlingen.

Concasseur de glace (Eiszerkleinerer)

für Hotels, Metzger, Wurstler, Konditoren etc.

Kirchner & Co.

Mülhausen i. E.

Beschreibung und Referenzen z. D.

In gewerblicher grosser Ortschaft des Kantons Zürich ist wegen Krankheit des Besitzers ein

Gasthof zu verkaufen

(Z 3678 C)

mit Stallung und ca. 14,000 Quadratfuss Bauland dabei; alles in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes. Anzahlung 15,000 Fr. Keine Agentenvermittlung. Bezüglich der näheren Auskunft wende man sich unter Chiffre Z. S. 4043 an Rudolf Mosse, Zürich.

DAVOS.

Zu verkaufen, fortzugs halber, einer der Neuzeit entsprechend eingerichtete grössere

Villa in günstigster Lage

des Kurortes, in der seit Jahren Fremdenpension betrieben und bei welcher weitere Vergrösserung nicht ausgeschlossen ist. Gefällige Offerten unter Chiffre H14R an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Associé gesucht.

Der Besitzer eines neuen *comfortablen Hotels* beim Bahnhof u. Hauptpost einer sehr industr. u. stark frequent. Stadt der Ostschweiz (der nur kaufmännische Bildung hat) sucht einen Fachmann (event. Oberkellner od. Chef de cuisine) als Teilhaber mit einer Einlage von ca. 30,000. Der Assokuranzwert des Hauses, das 28 Fremdenzimmer mit 40 Betten, grossen Speisesaal und div. Nebenzimmer, ausserdem 1 grosses Restaurant enthält, deckt, zugleich den Wert des neuen Inventars, reichlich den Ankaufswert, so dass, ungeachtet der günstigen Lage, jedes Risiko ausgeschlossen ist.

Näheres durch den Beauftragten: L. Greif, Zürich II. (Z 377 C) 32 Stockerstr. 58.



Torten-Schablonen

aus feinem Zinkblech zur raschen und hübschen Verzierung von Torten aller Art.

Praktisch für jede Hotelküche. Man verlange Muster und Preisliste.

F. Schwarz, Basel
9 Spalenberg 9.
35 (H 3161 Q)

Englisch in 2 Monaten!

„Anglia“

Handels- und Sprach-Institut Clifton Gardens, London W. Spezielles System für Hoteliers. 40 Zimmer, jeztlicher Komfort, mässiges Honorar, alles inbegriffen.

Kostenfreie Besorgung von Stellen in besten Hotels in England u. London durch das mit dem Institut verbundene Stellenvermittlungsbureau 17 Shaftesbury Avenue. 33 (Z 21 C. 857)

Patentroststäbe

in jeder beliebigen Länge à 60 Rp. per kg. empfindl. in 24 St. 249.

Carl David Koch,
Zu. 1664. 63. Strehlgasse 17, Zürich.

Reinigen oder Färben

von Vorhängen, Wolldecken etc.

wird schnellstens schön und billig besorgt.

Für Hotels extra Rabatt. Es empfiehlt sich

C. Hummel
Chem. Wäschanstalt
Wädenswil.

Zu vermieten

per Anfang 1900

ein sehr gutes

Café-Brasserie

in einer grossen, rasch aufblühenden Stadt der Central Schweiz an nur ganz tüchtige solvable Mietsleuten. Schriftliche Offerten unter H39R an die Expedition dieses Blattes.

Neuheit!

Imitierte Seidenstoff-Papeten

grossartige Wanddekoration, von wirklichem Seidenstoff kann zu unter-schiedl. Art Papeten in Stoff zu haben. Die Dessins können in jeder gewünschten Farbe angefertigt werden.

Alleinverkauf in Zürich:
J. Salberg, Fraumünstlerstrasse 11. Telephone 1920.

Für die Herren Hotelbesitzer Vorzugspreise. OF 8101

Vertreter an allen grösseren Plätzen der Schweiz.

ROOSCHÜZ & CIE, BERN

Abteilung: Waffeln-Fabrik.

Gaufrettes Waffeln Wafers

Waffeln sind heutzutage das beste Dessert!

Wir empfehlen für Hotels, Pensionen und Restaurants:

- Wiener Waffeln
- Englische „
- Dessert-
- Russische „ Marke „Zar“
- V. Suprême „ „R. & Co.“
- „Othello“-Waffeln

Unsere Waffeln sind aus den reinsten und feinsten Rohmaterialien hergestellt und behalten infolgedessen für lange Zeit ihren frischen und guten Geschmack und ihr schönes Aussehen.

Probier-Muster gratis und franko.

Man verlange ausdrücklich Waffeln

Marke „Rooschüz & Cie“

KARL MÜLLER

Stadthausplatz * Burgdorf * Stadthausplatz

Fabrikation von Flaum-Steppdecken

in Satin, einfarbig oder bedruckt, Zanella oder in Seide.

Sorgfältige Ausführung. Billige Preise. Reichhaltige Stoffmuster-Kollektion.

Illustrierter Katalog und Preiscurant franko. — Telephon.

Singer's „Milka“ Grahambrod

ist ärztlich anerkannt als das gesündeste und kräftigste Brod für Magenleidende und Rekonvaleszenten. (Gesetzlich geschützt.) 37 ZagB349

Lieferant von Spitälern, Hotels und Luftkurorten.

Es empfiehlt sich höchlichst

Singer's Feinbäckerei,

Fischmarkt 12 * BASEL * Klarastrasse 13.

Export. Export.

English Plumbing & Sanitary Works

THOS LOWE Assoc. San. Inst. & SONS

Ingénieurs sanitaires

Cannes (France) St-Moritz-les Bains (Suisse) Nice (France)
7, rue des Roses Hôtel Central 22, Boule Raimbaldi

Pour tous renseignements pour la SUISSE veuillez vous adresser à l'Hotel Central, St-Moritz-les Bains. 2206

Spezialität:
Feuerfeste Porzellangeschirre
 zum Backen von Speisen: Eiermenagen, Gratinsplatten, Casserollen etc. etc.

Viele erste Hotels des In- und Auslandes rühmen die unübertroffene Haltbarkeit der Geschirre, sowie die hervorragende Ausdauer der Glasur und die brillante künstlerische Ausarbeitung der Dekoration.

Gebrüder Bauscher, Weiden (Bayern)
 Spezialität: feuerfeste Porzellangeschirre für Hotels, Restaurants, Pensionen, etc. etc. Alleinstufige Lieferanten des Norddeutschen Lloyd für dessen ca. 50 Dampfer.

Niederlage und Muster-Ausstellung bei
Herrn J. Hallensleben-Lotz
 Luzern. Telefon 1618

G. Helbling & Cie.,
 Zürich I
 Stadelhoferplatz 18.

Central-Heizungen
 aller Systeme.
 Lüftungs- und Trocken-Anlagen.

Spezialität in Bügelmaschinen
 mit Gas- oder Dampfheizung, elastischer Pression und automatischem Einlassapparat für Hand- u. Motorbetrieb. Einziges System, womit gestärkte Gardinen gebügelt werden können.

Maschinenfabrik C. Seguin, Mülhausen i. E.
 Prospekt und Preisliste gratis und franko.

Der beste, billige, höchst schnelle und bequeme Reise-Weg
NACH LONDON
 geht über **Strassburg-Brüssel-Ostende-Dover**

Einzigste Route welche drei Schnell-Dienste führt, welche einen direkten Schnell-Dienst mit durchgehenden Wagen III. Kl. führen, deren neue Dampfer so bequem ausgestattet sind und welche unter Staatsverwaltung steht.

Von **Basel in 19 Std.** nach **London.**
Fahrpreise Basel-London:
 Einfache Fahrt (15 Tage) I. Kl. Mk. 98.70. II. Kl. Mk. 74.70
 Hin- u. Rückfahrt (45 Tage) I. Kl. Mk. 150.60. II. Kl. Mk. 115.20

Seefahrt nur 3 Stunden.
 Fahrplanbücher und Auskunft erteilt gratis die Kommerzielle Vertretung der Belgischen Staatsbahnen und Postdampfer Kirchhofstrasse 12, Basel.

Ateliers de Constructions mécaniques
ROB. SCHINDLER, LUCERNE
 Spécialité d'Ascenseurs et Blanchisseries pour Hôtels.

Machines à laver
 Essoreuses syst. américain
 Séchoirs
 Calandes sècheuses
 Désinfection, Essauage
 Coulage, Lavage, Rinçage

Azurage sans changer de machine.

INSTALLATIONS 1081
 de Blanchisseries modales.

Lavage par mouvement de lessif spécial, grand débit, pas d'usure, superbe travail.

Breveté en Suisse, France, Allemagne, Autriche, Hongrie, Italie, Belgique, Espagne.

Ascenseurs, Monte-charges, Monte-plats, hydrauliques et électriques.
 Plus de 200 installations en Suisse.

Exposition permanente des appareils à Lucerne.
 Références des 1ers hôtels. —> TELEPHONE. —< Catalogue et devis gratuits.

Stellengesuche Demands de places
 In dieser Rubrik kosten Stellengesuche bis zu 2 Zeilen, inkl. Personalangaben für zu befristete Offerten, Fr. 2.— (Ausland) Fr. 2.50; jede Wiederholung Fr. 1.—. Verträge abgeschlossen in (Marken) erforderlich. Inserate müssen jeweilen bis spätestens 10 Minuten vor dem Erscheinen des Blattes eingereicht werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Aide de cuisine. Junger Mann, welcher auch die Pâtisserie in obiger Eigenschaft. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 374.

Blüffedame, welche schon längere Zeit als solche in Hotels in 3 Hauptsprachen korrespondierend und auch häuslich sprechend, sucht für die Winterpause passende Stellung. Sitten und Italien bevorzugt. Prima Referenzen zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 378.

Chef de cuisine mit mehrjährigen prima Zeugnissen wünscht auf Oktober Stelle. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 385.

Chef de réception-Secrétaire. Sehr gewandter junger Mann, in allen Branchen, besonders im Bureaufach tüchtig, an Verkehr mit allerfeinsten Kundschaft gewöhnt, sehr gut repräsentierend, gelingend in 3 Hauptsprachen korrespondierend und auch häuslich sprechend, sucht für die Winterpause passende Stellung. Sitten und Italien bevorzugt. Prima Referenzen zu Diensten. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 381.

Concierge. Ein tüchtiger, solider, sprachkundiger Concierge, mit breiten Referenzen, sucht passende Stelle. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 373.

Concierge, parlant les trois langues et muni de bons certificats, actuellement en poste en place, cherche engagement comme tel en commande condictore dans une maison de 1^{er} ordre. Adr. des offres à l'admin. de jour. sous chiffre 371.

Haushälterin. Eine Dame gebildeten Standes, weltgewandt, sprachkundig, von bester Gesundheit und im Hauswesen wohl erfahren, sucht — für sich und ihre Tochter zusammen — eine Stelle als Vorsteherin, Aufseherin oder Haushälterin in einer kleineren Restauration, Fremdenpension, Haushalt oder sonstigen Anstalt. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 376.

Oberkellner, tüchtiger, 35 Jahre alt, der 4 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig und im Besitze bester Referenzen, sucht für möglichst oder später in bester Hotel Stellung. Heinrich Wölber, Eberfeld (Rheinl.), Beharr. 7.

Oberkellner-Secrétaire. Deutsch-Schweizer, 23 Jahre alt, 9 der 4 Hauptsprachen in Wort u. Schrift vollständig mächtig, sowie der Komptabilität, während dessen Sommer im Hotel-Bureau thätig, sucht für Herbst passendes Engagement nach Italien oder Jahresstelle in der Schweiz. Gute Zeugnisse, sowie Referenzen vom jetzigen Prinzipal stehen zur Verfügung. Offerten an die Expedition d. Blattes unter Chiffre 386.

Office-Gouvernante. Eine im Hotelwesen erfahrene Tochter sucht Stelle als Office-Gouvernante oder Haushälterin. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 388.

Restaurationskellner (Schweizer), 25 Jahre alt, der Hauptsprachen perfekt mächtig, sucht passendes Engagement. Prima Zeugnisse u. Referenzen. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 388.

Secrétaire-Chef de réception (Suisse), actif, capable et expérimenté, très au courant, pourvu des meilleurs certificats, commissant à fond la partie, bon correspondant, cherche une place pour la saison d'hiver évent. comme premier commisier. adresser les offres à l'administration du journal, sous chiffre 390.

Secrétaire. Deutschschweizer, 23 Jahre alt, der französischen und englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, mit der Hotel- und kaufmännischen Buchführung vertraut, tüchtiger Fachkennner, sucht respektvoll gute Zeugnisse und prima Referenzen. Winterengagement nach Italien, der Riviera, oder Jahresstelle nach der Schweiz. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 383.

Serviertochter. Eine junge, gebildete Tochter, im Service gut bewandert, sucht Stelle für sofort oder später, vorzugsweise in der franz. Schweiz, event. als Volontärin behufs Ausbildung in der Sprache. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 392.

Serviertochter. Eine Tochter geeigneten Alters, deutsch, französisch und englisch sprechend, im feinen Tafel- und Zimmerservice durchaus bewandert, sucht Engagement event. auch zur Anstufung in Hotels. Zeugnisse zu Diensten. Offerten an Fr. Höfer, Pension Blätter, Wollhalden (Ct. Appenzel).

Serviertochter welche deutsch, französisch, englisch und italienisch spricht, sucht Saisonstelle. Gef. Offerten an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 397.

Zimmermädchen, gewandtes, sucht Stelle für sofort oder bald. Gef. Offerten an Ursula Kien, Tammis (Graubünden). 359

Zimmermädchen, gewandtes, mit guten Zeugnissen, auch in der italienischen Sprache, sucht Stelle für Herbst, am liebsten in Zürich, Winterthur oder Umgebung. Gef. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 389.

Stellenofferten. Offres de places
 In dieser Rubrik kosten Personalgesuche bis zu 2 Zeilen, inkl. Personalangaben für zu befristete Offerten, Fr. 2.—, jede Wiederholung Fr. 2.—; für Vereinsmitglieder: Fr. 2.—. Wiederholungen je Fr. 1.— (Ausland) Postaufträge extra. Inserate müssen jeweilen bis spätestens 10 Minuten vor dem Erscheinen des Blattes eingereicht werden, wenn sie in der darauffolgenden Samstag-Nummer erscheinen sollen.

Bureau-Volontär. In einem guten Hotel findet ein junger, selbstständiger Koch, per 1. Juli gesucht. Jahresstelle. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 379.

Chef de cuisine. Junger, tüchtiger, selbstständiger Arbeiter, mittleres Hotel am Vier Table d'hôte und Restaurant, in ein Offerten mit Photographie und Zeugnisabschriften an die Exped. dieses Blattes unter Chiffre 380.

Koch. Für ein feines Restaurant in Basel wird ein junger, selbstständiger Koch, per 1. Juli gesucht. Jahresstelle. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 388.

Saalehrtochter aus guter Familie findet in einem Kurort Graubündens Stelle zu sofortigem Eintritt. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 379.

Serviertochter. Eine gewandte, treue, brave Tochter, Jahresstelle in einem Hotel. Gute Referenzen erforderlich. Offerten an die Expedition dieses Blattes unter Chiffre 381.

Hupfeld's Selbstspielendes Piano

muss als das **Ideal** auf dem Gebiete der mechanischen Musikwerke bezeichnet werden. Die Wiedergabe aller Musikstücke ist auf demselben eine geradezu vollendet schöne und kann auf mechan. Wege sowohl durch Drehen einer Kurbel als auch durch Verwendung elektr. Kraft (mit Akkumulator oder Anschluss an elektr. Leitung) erfolgen. Ferner kann das Instrument wie jedes andere Piano auf den Tasten gespielt werden. Vermittelt des Selbstspielenden Pianos ist es den Herren Wirten und Hoteliers ermöglicht, in jedem Momente eine ganz vorzügliche Tanz- und Unterhaltungsmusik zu bieten, **ohne eines Spielers zu bedürfen.**

Auf Wunsch kann das Instrument auch mit Geldeinwurf geliefert werden.

GEBRÜDER HUG & C^{IE}
 Zürich — Basel — St. Gallen — Luzern — Winterthur.

Älteste u. grösste Wursterei Basels
J. J. GRAUWILER-AMANN, formais FRITZ WEITNAUER
 Versandt nach auswärts. Spezialität: **Feinste in- und ausländische Wurst-Waren.** sowie Prima Schinken zum Kochen und Rohessen. (K. 5565 B. 1.)

Feinste Basler Klöpfer
 Landjäger
 alles nur feine Qualität.

Für Restaurateure und Hoteliers reduzierte Preise.

J. Grauwiler Sohn
 BASEL * Friedenstrasse 63
 1043 Telephone

Spezialität: **Feinste Charcuterie**
 Rollschinken, Beinschinken

Versand nach Auswärts.

S. GARBARSKY
 Chemiserie de 1^{er} ordre
 Spezialität: **Feine Herrenhemden nach Mass in bester Ausführung.** Kataloge auf Verlangen gratis und franko.

Manchetten, Kravatten, Unterzeuge, Cravatten etc. in grösster Auswahl.

Baselstrasse 92 Zürich Bahnhofstrasse 90
 TELEPHON 3702

Balsthaler Closetpapier.
 Wer ein vorzügliches u. billiges Closetpapier, sowohl in Packeten mit garantierter Blattzahl, als auch auf perforierten oder unperforierten Rollen mit garantierter Couppanzahl à 500 oder à 1000 wünscht, achte auf nebenstehende Fabrikmarke, welche nebst Blatt- od. Couppanzahl auf jedem Paket und jeder Rolle angebracht ist. Muster und Belegprobenliste versendet das Bureau der Cellulose- und Papierfabrik Balsthal in Zürich.

Fabrik-Marke Gesezt. geschützt. 961]

COMESTIBLES
 CONSERVES, VINS FINS, CHAMPAGNES
CLAR FRÈRES, BALE.

1^{er} Hotelverpachtung 1900-01.
 Wegen Krankheit an weltberühmtem Sommer- und Winter-Höhenkurort (9 Monate Saison) in centralster arrondierter Lage ein englisches Familienhotel mit feinem Restaurant Grill, 70—90 Betten, Lift, Centralheizung, elektr. Licht. Erforderliches Kapital zur Mobilien-Übernahme ca. 80,000 Fr. Grosse Rendite nachweisbar. Wünsche betrd. innerer Umbauten werden noch berücksichtigt. Diskretion zugesichert. Offerten unter Chiffre **H 34 R** an die Exped. ds. Blattes.

REKLAME

Diejenigen Mitglieder, welche über den Wert oder Unwert gewisser Reklame-Objekte Aufschluss wünschen, belieben sich an linksstehende Adresse zu wenden.

Spezial-Redaktion
 Bureau Offizielles
 Central-Redaktion
 Société Suisse de Publicité
 Adr. télégr.: Hotellerie-verein late. Téléphone.

Sociétaires, désirant se renseigner sur la valeur ou non-valeur de certaines publications-reclames sont priés de s'informer à l'adresse ci-contre indiquée.

AVIS.

Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Offerten einreicht, hat dieselben auf dem Umschlag mit der dem Inserat beigegebenen Chiffre zu versehen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann uneröffnet und franko an die richtige Adresse befördert werden.

Die Expedition ist nicht befugt, die Adressen der Inserenten mitzuteilen.

Anstellungsverträge und Zeugnishefte stets vorrätig für Mitglieder.
Offizielles Centralbureau in Basel.

Herausgegeben vom Offiziellen Centralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins, Basel. Druck der Schweizer Verlags-Druckerei, Basel.